

ERSATZMATERIALIEN.

Folgende Knochenersatzmaterialien werden von uns verwendet:

- Bio-Oss und Mucograft von „Geistlich Biomaterials“
- Bone Ceramic von „Straumann“
- Puros Allografts und CopiOs Pericardium Membrane von „Zimmer dental“

Zu allen von uns verwendeten Materialien und Membranen bekommen Sie bei uns in der Praxis Informationsmaterialien und Broschüren. Selbstverständlich beantworten wir gerne Ihre Fragen und legen besonderen Wert auf individuelle Beratung!

Technik und Natur

Für Ihr Wohl kombinieren wir neueste Technik und höchste Präzision mit den Heilkräften der Natur. So erzielen wir z.B. durch PRGF (Plasma Rich in Growth Factors) eine verbesserte Wundheilung durch körpereigene Wachstumsfaktoren.

Ihr Kristian Würzler und Team

Kommunikation ist uns sehr wichtig: Wir möchten, dass Sie optimal versorgt werden. Auf eine abgestimmte Zusammenarbeit mit Ihrem Haus- bzw. Zahnarzt legen wir größten Wert. Ein ausführliches Beratungsgespräch ist die Vertrauensgrundlage.

Praxis für Kieferchirurgie

PD Dr. Dr. Klaus-Kristian Würzler

Berliner Platz 6, 97080 Würzburg

(Im Erdgeschoss befindet sich Joey's Pizza. Den Eingang zur Praxis finden Sie an der Ecke zur Prymstraße.)

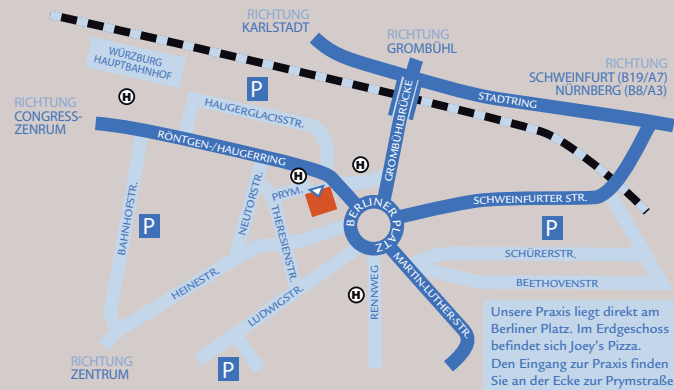
Tel. 0931-57 10 44

Fax. 0931-57 13 44

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

info@diekieferchirurgen.de

www.diekieferchirurgen.de



Design: hratz@sichbereich.de | FRANKFURTER FUENF

KIEFERCHIRURGIE PD DR. DR. WÜRZLER

INFORMATIONEN ZUM KNOCHENAUFBAU.

Optimale Lösungen für
sichere Implantatsetzung



- IMPLANTOLOGIE
- 3D-DIAGNOSTIK
- PLASTISCHE OPERATIONEN
- MUND-, KIEFER-, GESICHTSCHIRURGIE



Was wir tun, wenn etwas Knochen fehlt

Die wichtigste Voraussetzung für eine sichere Implantatsetzung ist ausreichend Knochen. Oft gehen allerdings infolge von Zahnverlust wichtige Knochenanteile des Kiefers verloren. Um später ein funktionelles und ästhetisches Ergebnis auf höchstem Niveau zu erzielen, ist es daher häufig notwendig, den verloren gegangenen Knochen wieder zu ersetzen. Diesen Vorgang nennt man Kieferknochenaufbau (Augmentation).

Knochenaufbau klingt schlimmer als es tatsächlich ist!

Für eine optimale Positionierung des Implantates können je nach Anforderung unterschiedliche Materialien (patienteneigener Knochen und Knochenersatzmaterialien) und unterschiedliche Techniken zum Einsatz kommen.

Aufgrund unserer jahrelangen Erfahrungen im Bereich der Knochenchirurgie und des Knochentransfers können wir Ihnen die für Sie optimale Lösung anbieten. Es wird fallspezifisch entschieden und mit Ihnen besprochen, welche Methode für Sie persönlich die Richtige ist.

Knochenanlagerung

Bei geringem Knochendefizit in der Breite kann Knochen auch während der Operation gewonnen werden. So wird zum Beispiel beim Bohrvorgang gewonnener Knochen aufgefangen, und aufgelagert. Ergänzend können auch Knochenersatzmaterialien eingebracht werden. Der aufgelagerte Bereich wird häufig mit einer Art Folie/Membran geschützt, damit die Einheilung ungestört erfolgen kann.

Knochenspreizung (Bone Splitting)

Bei einem schmalen Kiefer kann man durch eine Knochenspreizung den Kieferkamm aufdehnen. In den so geschaffenen Spalt können die Implantate eingebracht werden. Entstandene Hohlräume und restliche Spalten werden mit Knochenersatzmaterial verfügt.

Knochenverdichtung (Bone Condensing)

Insbesondere im Oberkiefer kann nach einer feinen Pilotbohrung der weiche Knochen aufgeweitet und verdichtet werden. So lässt sich die Stabilität der Implantate bei der Einbringung deutlich erhöhen.

Knochenblock-Transplantation

Um größere Defekte eines zu schmalen oder zu niedrigen Kiefers auszugleichen, kann ein Stück Knochen von anderer Stelle entnommen (z.B. Kieferwinkel, Beckenkamm oder Kinn) oder in Form eines Spenderknochen oder als künstlicher Knochenblock bestellt werden. Seit kurzem ist ein neuer Standard in unserer Praxis eingeführt worden, indem die Knochenblöcke nach vorheriger 3D-Planung bereits individualisiert geliefert werden können. Somit erlangt die Passgenauigkeit eine neue Dimension, womit die Dauer des Operationseingriffs für den Patienten minimiert und das Ergebnis optimiert werden.

Sinuslift

Der Sinuslift stellt eine Sonderform des vertikalen Knochenaufbaus im Oberkiefer dar. Bei mangelndem Knochenangebot kann durch Einlagerung von Knochen und Knochenersatzmaterial auf den Kieferhöhlenboden dieser so weit angehoben werden, dass Implantate sicher verankert werden können.



© Institut Straumann AG, 2015. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

